

An der Spitze im Westen



CDU

KREIS HEINSBERG

29. JAHRGANG - 317. AUSGABE
Dezember 2022 Nr. 12

UNION HS

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG

**POLITISCHES FRÜHSTÜCK:
Jetzt kommt
Bosbach!**



Weitere Themen:

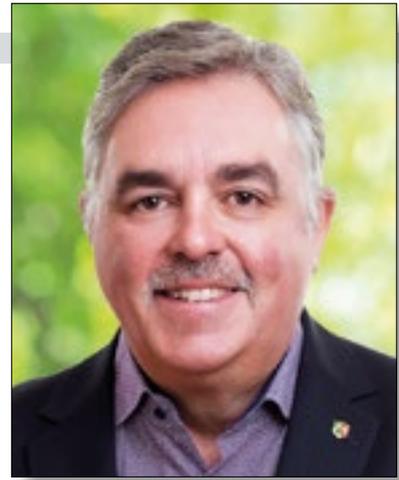
- Winterhilfe für NRW-Tafeln
- Noch einmal in die Ewige Stadt
- Mehr Frauen in die Politik

INHALT

- 2 Editorial
- 3 „Wenn die Ukraine fällt, sind auch wir gefährdet!“
- 4 850 Schützen im Parlament
- 5 NRW-Tafeln bekommen Winterhilfe
- 6 Plenarsaal statt Klassenzimmer
- 7 Bericht von Sabine Verheyen
Das Volk der Ukraine gewinnt den Sacharow-Preis für geistige Freiheit
- 8 Besuch im Wahlkreis von Friedrich Merz
- 9 Ampel duldet keine Kritik und unterbindet sie einfach
- 10 Die Frau, die nicht Nein sagen kann, führt CDU-Mitglieder wieder nach Rom
- 11 Einbringung des Haushalts 2023
Gegen Rezession - ohne neue Schulden
- 12 Senioren Union blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück
- 13 Wie begeistern wir Frauen für Politik?
Tafel-Aktion wurde zum Selbstläufer
- 14 Klausurtagung des CDU-Kreisverbandes
Neujahrsempfang der Frauen Union
Einige Restkarten...
- 15 Bosbach spricht Klartext beim politischen Frühstück
Nachruf - Walter Geiser
- 16 Termine 2022/2023



EDITORIAL



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

diese Zeilen schreibe ich Ihnen am Rande der Fraktionssitzung am 15. November. Aufgrund der zahlreichen Herausforderungen sind die Zeiten in Düsseldorf so hektisch wie noch nie.

Hierbei ist eine Personalie kaum wahrgenommen worden. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Paul Ziemiak aus Iserlohn wird neuer Generalsekretär der CDU NRW. Der CDU-Landesvorstand hat seiner kommissarischen Bestellung zugestimmt. Auf dem nächsten Landesparteitag soll er dann gewählt werden.

Unser Landesvorsitzender Hendrik Wüst begründete seinen Vorschlag: "Paul Ziemiak verfügt über breite politische Erfahrungen, unter anderem als Generalsekretär der CDU Deutschlands. Er kennt die CDU und die Herausforderungen vor Ort. Paul Ziemiak ist ein wichtiger Teil unseres NRW-Teams um Friedrich Merz in Berlin," so Hendrik Wüst.

Für mich ist seine lokalpolitische Erfahrung als Ratsherr und stellvertretender Fraktionsvorsitzender in Iserlohn wichtig. Dass er der neue Vorsitzende des CDU-Bezirksverbands Südwestfalen ist, zeigt, dass er der Region und NRW verbunden bleibt. Die Verzahnung der Politik in Düsseldorf und Berlin ist eine große Herausforderung. Paul Ziemiak nimmt seit dem 8. November an den Sitzungen des geschäftsführenden

Vorstands und den Sitzungen der CDU-Landtagsfraktion teil und stellt damit eine enge Abstimmung der politischen Arbeit zwischen Berlin und Düsseldorf sicher.

Erstmals seit mehr als zwei Jahrzehnten wird es wieder einen CDU-Landesgeschäftsführer geben. Die fehlende Trennung von politischer Führung der Partei und der engeren Geschäftsführung war eine Fehlkonstruktion, die uns häufiger belastet hat. Mit der Berufung von Dr. Thomas Breuer zum Landesgeschäftsführer übernimmt der erfolgreiche Leiter des Landtagswahlkampfes die Verantwortung für die Landesgeschäftsstelle.

Ich freue mich über die neuen Akzente, die sicher aus der CDU-Landesgeschäftsstelle kommen werden.

Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Advent, hoffentlich mit Zeit für die Menschen, die Ihnen wichtig sind, und verbleibe mit herzlichen Grüßen aus Düsseldorf

Ihr Bernd Krüchel



„Wenn die Ukraine fällt, sind auch wir gefährdet!“



Wilfried Oellers, Christoph Kaminski, Roderich Kiesewetter, Bernd Krückel und Thomas Schnelle (v.l.n.r.) waren sowohl als Gastgeber als auch als Gast mit dem Verlauf des „Politischen Frühstück“ sehr zufrieden. Foto: CDU KV HS

Die Analysen und Stellungnahmen vom CDU-Bundestagsabgeordneten Roderich Kiesewetter gehören zum Besten, was deutsche Politik quer durch alle Parteien bei sicherheitspolitischer Expertise zu bieten hat.

Und so hörten fast 50 Gäste beim „Politischen Frühstück“ des CDU-Kreisverbandes einen eindrücklichen Vortrag mit Diskussion darüber, warum der russische Überfall auf die Ukraine auch für unsere deutsche Sicherheitslage von entscheidender Bedeutung ist. Denn der Kreml führt nicht nur einen verbrecherischen und äußerst brutalen Krieg der verbrannten Erde gegen das ukrainische Volk, der Kreml hat gleichzeitig damit die europäische Sicherheitsstruktur angegriffen: „Wenn die Ukraine fällt, dann sind auch wir gefährdet!“, warnte Roderich Kiesewetter.

Scharf kritisierte er dabei die undurchsichtige Haltung von Bundeskanzler Scholz (SPD), der bremst und zögert, anstatt zu handeln. Und dabei auch

Initiativen seiner Koalitionspartner Grüne und FDP verhindert, die in diesen sicherheitspolitischen Fragen näher an der Union sind als an der SPD. Deutliches Beispiel dafür: Vor allem braucht die Ukraine mehr Waffen aus dem Westen. Denn verliert die Ukraine diesen Krieg, wirkt das auf die russische Führung wie eine Einladung, ihr aggressives Großmachtstreben gegen weitere Nachbarstaaten zu richten, z. B. das Baltikum.

Aber Kiesewetter verschwieg auch nicht die Fehler, die die CDU-Regierung gemacht hat: sich bei der Energieversorgung von Russland abhängig gemacht zu haben. Fehler, die sich jetzt nicht in den wirtschaftspolitischen Beziehungen zu China wiederholen dürfen.

Der Oberst a.D. ist Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und im Parlamentarischen Kontrollgremium zur Kontrolle der Nachrichtendienste des Bundes (PKG) sowie Fachsprecher für Krisenprävention der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Im Mai besuchte er

mit dem neuen CDU-Bundesvorsitzenden Friedrich Merz Kiew und traf dabei auch Präsident Wolodymyr Selenskyj. In diesen Tagen ist Roderich Kiesewetter ein vielgefragter Experte, der im In- und Ausland als sicherheitspolitische Stimme der Union die Haltung der Opposition vermittelt und erklärt. Dass er sich für einen Vortrag bei unserem CDU-Kreisverband die Zeit nahm, ist Kreisschatzmeister Christoph Kaminski zu verdanken. Denn die Einladung in den Kreis Heinsberg verband Kaminski mit dem Angebot, das Geilenkirchener Gymnasium zu besuchen und alte Schulfreunde zu treffen. Denn hier drückte Kiesewetter vor über 40 Jahren die Schulbank. Vier Jahre lang lebte er in den Siebzigern in Geilenkirchen. Der CDU-Kreisvorsitzende Bernd Krückel dankte Kiesewetter für seine klaren und eindringlichen Worte, die ihn ebenso beeindruckt hatten wie die zahlreichen Zuhörer an diesem Samstagvormittag im vollbesetzten Wintergarten des Loherhofes in Geilenkirchen.

Alexander Scheufens



850 Schützen im Parlament

Der 6. Parlamentarische Abend im Landtag begann mit einem großen Zapfenstreich, bei dem gut 850 Schützen von der Staatskanzlei bis zum Parlamentsgebäude marschierten.

Schützenabordnungen und Fackelträger in Begleitung eines Tambourcorps und Musikvereins stellten eine beeindruckende Parade durch die Landeshauptstadt dar.

Mein Kollege Thomas Schnelle und ich konnten das Diözesankönigspaar Christian und Veronika Helpenstein, das Bezirkskönigspaar Sigrid Hutmacher und Uwe Tenzer sowie die



Die Delegation der Schützen des Kreises Heinsberg freute sich über den Besuch bei Bernd Krückel und Thomas Schnelle.



Der große Zapfenstreich auf dem Landtagsvorplatz.

Bezirksbundesmeisterin aus Erkelenz, Michaela Beckers, und die Bezirksbundesmeister Hans-Peter Görtz (Heinsberg) und Christian Küppers (Geilenkirchen) im Landtag empfangen. Zudem war der Dekanatsbundesmeister Gangelt-Selkant, Norbert Küppers, unser Gast. Bei Kaffee und Kuchen konnten wir uns vor dem offiziellen Teil austauschen. Nach dem Zapfenstreich wandte sich der Landtagspräsident André Kuper mit seiner Begrüßungsrede an alle Anwesenden. Der Gastgeber begrüßte die angereisten Schützinnen und Schützen und Abgeordneten und stellte den Stellenwert des Schützenwesens in der Gesellschaft dar. So sei das Schützenwesen

„ein Lebensgefühl. Es steht für Freude und Freundschaft, Rücksichtnahme und soziale Verantwortung“. Das habe sich gerade jetzt in schwierigen Zeiten einmal mehr gezeigt. „Schützinnen und Schützen bilden eine Stütze unserer historisch gewachsenen kulturellen Identität und sie sind Vorbilder darin, Verantwortung zu übernehmen für die Herausforderungen unserer Zeit“, so Kuper.

Im Anschluss fanden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Umtrunk mit Buffet im Foyer des Landtages zusammen, um sich zu aktuellen Themen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Neben einem Stand der Rheinischen Schützenjugend erfreute sich besonders das Lichtschießen mit Pistole und Gewehr reger Beteiligung. So ließen es sich neben Landtagspräsi-

dent André Kuper unter anderem auch NRW-Staatssekretärin Andrea Milz und LSB NRW-Präsident Stefan Klett nicht nehmen, sich am Indoor-Schießstand zu versuchen.

Der Parlamentarische Abend war einmal mehr ein Beweis für das gute Zusammenspiel zwischen Tradition, Brauchtum und Sport im Schützenwesen in Nordrhein-Westfalen.

Bernd Krüchel

NRW-Tafeln bekommen Winterhilfe

Die Energiepreiskrise trifft mittlerweile alle Menschen, Institutionen und Unternehmen auch bei uns in Nordrhein-Westfalen. Auch die Einrichtungen der Lebensmittelverteilung wie die Tafeln klagen derzeit über höhere Energiekosten, knappere Kalkulationen der Supermärkte und eine zurückgehende Bereitschaft zu Geld- und Sachspenden.

Deshalb hat Sozialminister Karl-Josef Laumann jetzt ein Hilfspaket mit insgesamt zwei Millionen Euro geschnürt, um die wichtige Arbeit der Tafeln in der Krise zu unterstützen. Diese können jetzt Fördergelder für den Winter beantragen.

Die Energiekosten sind für unsere sozialen Träger im Land derzeit eine enorme Belastung – auch für die Tafeln und andere Einrichtungen, die Lebensmittel verteilen. Zugleich ist deren Arbeit, insbesondere in der Krise, unverzichtbar für uns. In einer Lage, in der immer mehr Menschen auf Unterstützung angewiesen sind, um eine warme und gesunde Mahlzeit zu sich nehmen zu können, dürfen wir nicht zulassen, dass bei den Tafeln Licht oder Heizung ausgehen. Das Land springt deshalb schnell und unbürokratisch ein, damit unsere Tafeln und Lebensmittelverteiler ihren wichtigen Dienst auch in diesem Winter wahrnehmen können.



Thomas Schnelle bei der Tafel Hückelhoven im Jahr 2020.

Sie können zwischen Oktober 2022 und Februar 2023 für jeden Monat 1500 Euro beantragen, um ihre gestiegenen Ausgaben für Energie, aber auch für Hygieneschutzmaßnahmen im kommenden Pandemiewinter zu decken. Das ist klug eingesetztes Geld, das direkt bei den Menschen ankommt, die

unsere Hilfe in den kalten Monaten am nötigsten haben. Für die lokalen Tafeln stehen in dem Hilfspaket 1,4 Millionen Euro bereit, weitere 600.000 Euro für die Initiativen, die nicht Mitglied des Landesverbandes sind. Insgesamt stehen pro Einrichtung bis zu 7500 Euro zur Verfügung.

Thomas Schnelle

So erreichen Sie Bernd Krüchel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764

Fax: 0211/8843319

E-Mail: bernd.kruechel@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro Tel.: 02433/85054 · Wildauer Platz · 41836 Hückelhoven

So erreichen Sie Thomas Schnelle:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780

Fax: 0211/8843319

E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de

Plenarsaal statt Klassenzimmer

Im Zuge des Jugendlandtags habe ich den Hückelhovener Abiturienten William Clay Murphy nach Düsseldorf eingeladen, um für drei Tage den Platz mit mir im Plenarsaal zu tauschen.

Mit dem diesjährigen zwölften Jung-Parlament haben bereits fast 2500 junge Menschen an den nordrhein-westfälischen Jugendlandtagen teilgenommen. In diesem Jahr befassten sich die jungen Abgeordneten mit den Themen Energiepolitik, Mobilität und Wahlalter. Die Anträge zum Ausbau des ÖPNV sowie zur Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre wurden mehrheitlich angenommen.

Beim Jugendlandtag lernen Schüler oder Studenten den politischen Alltag im Parlament kennen. Sie simulieren Fraktions-, Ausschuss- und Plenarsitzungen, beraten über reale gesellschaftliche Themen und hören Sachverständige an. Dass junge Menschen aktiv am politischen Geschehen teilnehmen, Abläufe verstehen und sich mit ihren Ideen einbringen, ist für uns ein wichtiges Anliegen. Unsere jugendlichen Vertreter zwischen 16 und 20 Jahren bilden - wie im wahren parlamentarischen Alltag - Fraktionen, wählen Vorsitzende und beraten dann gemeinsam über Probleme, mit denen wir in NRW tatsächlich zu tun haben. Dabei werden auch Anträge beschlossen, mit denen wir uns als ‚echte‘ Abgeordnete danach im Hauptausschuss des Landtags befassen. So werden die im Planspiel entwickelten Vorschläge politische Wirklichkeit. Für William Clay Murphy ist der zeitweise Wechsel von der Schul- auf die Abgeordnetenbank eine spannende



William Clay Murphy mit Thomas Schnelle im Plenarsaal des Landtag.

Erfahrung: „Uns jungen Menschen wird häufig politisches Desinteresse vorgeworfen. Aber natürlich haben wir eigene Ideen und Vorstellungen, was für unser Land von Bedeutung ist – wir müssen dafür nur Gehör finden“, erklärt er. „Der Jugendlandtag ist eine tolle Brücke zwischen Jugend und Parlament: Wir lernen einerseits die Prozesse, Hintergründe und Anforderungen von politischem Handeln kennen, die Abge-

ordneten nehmen andererseits unsere Impulse für Nordrhein-Westfalen auf und beschäftigen sich damit. Am besten hat mir gefallen, dass ich viele neue Eindrücke gewinnen konnte und neue interessante Menschen aus ganz NRW kennenlernen durfte. Ich danke Thomas Schnelle für die Möglichkeit, dass ich ihn drei Tage vertreten durfte.“, so Murphy.

Thomas Schnelle

IMPRESSUM

**UNION HS-Mitgliederzeitung
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg**

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42 • 52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40
info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:
Bernd Krückel (verantw. im Sinne des
Presserechts)

Druck: Druckerei Jakobs GmbH

Erscheinungsweise:
monatlich. UNION HS ist auf umweltfreund-
lich, chlorfrei gebleichtem Papier
gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitglieder-
beitrag enthalten. Namentlich gekennzeich-
nete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:
Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der
Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

**Bankverbindungen des
CDU-Kreisverbandes Heinsberg:**
Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODE1HRB

SABINE VERHEYEN

EUROPA - WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT



Das Volk der Ukraine gewinnt den Sacharow-Preis für geistige Freiheit

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Sacharow-Preis für geistige Freiheit, den das EU-Parlament jedes Jahr verleiht, geht 2022 an das ukrainische Volk.

Mit der Auszeichnung des Sacharow-Preises wollen wir als EU-Parlament den Mut, die Widerstandsfähigkeit und die Entschlossenheit des ukrainischen Volkes würdigen. Dieser Preis ist für all die Ukrainerinnen und Ukrainer, die in ihrem Land kämpfen und ihr Leben riskieren. Für diejenigen, die gezwungen waren zu fliehen. Für diejenigen, die Familie und Freunde verloren haben. Für alle, die aufstehen und für das eintreten, woran sie glauben. Mit dem Sacharow-Preis wollen wir als EU-Parlament die Menschen in der Ukraine ermutigen, nicht aufzugeben. Denn wir in Europa werden es auch nicht!

So kämpfen die Bürgerinnen und Bürger der Ukraine gegen den Vernichtungswillen des Putin-Regimes, für ihre Zukunft als Volk, als Nation und als Europäer. Sie kämpfen aber auch für uns andere Europäer, um den russischen Imperialismus zu stoppen und ein friedliches Zusammenleben unter den Völkern Europas wieder zu sichern. Sie stehen mit außerordentlichem Einsatz ein für unsere europäischen Werte der Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – und das inzwischen schon seit mehr als zehn Monaten. Mit der Auszeichnung erkennen wir den heldenhaften Kampf des ukrainischen Volkes für ihr Leben, für ihre Familien und ihre Freiheit, aber auch für Europa und die Werte, an die wir alle gemeinsam glauben, in besonderem Maße an.

Dabei heben wir als EU-Parlament die besondere Rolle von Präsident Woldymyr Selenskyj, Vertretern zivilgesellschaftlicher Initiativen sowie von staatlichen und öffentlichen Einrichtungen hervor. Sie alle erfüllen mutig ihre Aufgaben und führen ihre Mitbürger aus Leid und Verzweiflung hin zu gegenseitiger Solidarität und Widerstand gegen die Barbarei der russischen Aggressoren, Kriegsverbrecher und Besatzer.

Wer in diesen unsicheren Zeiten fragt, was Menschenrechte ausmacht, was den Wert unserer Europäischen Union für Frieden, Freiheit und Wohlstand ausmacht, der findet die Antwort in Lemberg und Odessa, in Kiew und Charkiw, in Mariupol und Luhansk, der findet die Antwort unserer Mitbürger in der Ukraine. So sind Frieden und Demokratie längst keine Selbstverständlichkeit mehr, auch nicht in Europa. Umso wichtiger ist es daher in meinen Augen, dass wir uns alle anstrengen und noch mehr Hilfe und Unterstützung geben für den Kampf der Ukrainer um Freiheit und Menschlichkeit und für ein insgesamt friedvolles Miteinander in Europa.

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

Hintergrund:

Den mit 50.000 Euro dotierten Sacharow-Preis für geistige Freiheit verleiht das EU-Parlament seit 1988 jährlich an Menschen und Organisationen, die sich herausragend für Menschenrechte und Grundfreiheiten einsetzen. Aus den eingereichten Vorschlägen wählt der außenpolitische Ausschuss drei Kandi-

daten aus. Die endgültige Wahl wird in der Konferenz der Präsidenten, bestehend aus den Fraktionsvorsitzenden und der Parlamentspräsidentin, getroffen. Die Achtung der Menschenrechte ist ein Grundpfeiler der europäischen Wertegemeinschaft. Das EU-Parlament setzt sich immer wieder aufs Neue dafür ein, dass Demokratie, das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Rechte der Unterdrückten in Europa und darüber hinaus geachtet werden. Der Sacharow-Preis für geistige Freiheit dient neben konkreten politischen und legislativen Maßnahmen solch einem Schutz der Menschenrechte. Die diesjährige Verleihungszeremonie wird am 14. Dezember 2022 während der Plenarsitzung des EU-Parlaments in Straßburg stattfinden.

So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsalle 37
52062 Aachen

Tel.: 0241 - 5600 6933/34

Fax: 0241 - 5600 6885

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Daniela Gebauer
Florian Weyand

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz SPINELLI 15E202
B 1047 Brüssel

Tel.: 0032 228 37299/47299

Fax: 0032 228 49299

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Katharina Bertl
Jill Maassen



Besuch im Wahlkreis von Friedrich Merz

Als Teilhabebeauftragter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion habe ich in diesem Jahr viele meiner Fraktionskollegen in deren Wahlkreisen besucht.

Gefreut habe ich mich auch über die Einladung unseres Partei- und Bundestagsfraktionsvorsitzenden Friedrich Merz in seinen Sauerländer Wahlkreis. Gemeinsam haben wir das Josefsheim in Bigge besucht. Dieses bietet ein



CDU-Parteichef Friedrich Merz (rechts) und der Geschäftsführer der Josefsheim gGmbH, Matthias Hartkamp, waren sehr an den Ausführungen von Wilfried Oellers interessiert.

Davon, dass der Mensch im Josefsheim im Mittelpunkt steht, konnten sich Friedrich Merz und Wilfried Oellers persönlich überzeugen.

vielfältiges Angebot in Form einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, eines Berufsbildungswerks mit angeschlossenem Berufskolleg, eines Cafés, einer integrativen Kindertagesstätte und vielem mehr, um Menschen mit Behinderungen zu unterstützen und zu begleiten. Der Unterricht im Berufsbildungswerk wird sogar in Gebärdensprache gehalten!

Getreu seinem Motto „Im Mittelpunkt der Mensch“ bietet das Josefsheim mit seinen Mitarbeitern Unterstützung für Menschen in jedem Alter, um ihnen zu helfen, ihre Chancen und Möglichkeiten zur Teilhabe an der Gesellschaft zu verwirklichen. In einer konstruktiven Diskussion mit dem Elternbeirat und der Leitung des Josefsheims konnten viele teilhabepolitische Aspekte besprochen werden.

So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42
52525 Heinsberg
Tel.: 02452 - 9788120
Fax: 02452 - 9788125
E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 - 22777231
Fax: 030 - 22776233
E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

Ampel duldet keine Kritik und unterbindet sie einfach

Der Deutsche Bundestag hat mit den Stimmen der Ampelkoalition Änderungen bei den Leistungsbezügen nach SGB II, die bisher Hartz IV heißen und nun Bürgergeld heißen, beschlossen.

Mit diesen Änderungen werden Sanktionsregeln für Leistungsbezieher, die sich weigern ihren Mitwirkungspflichten nachzukommen, zum größten Teil abgeschafft. In den ersten sechs Monaten des Leistungsbezugs soll es keine Sanktionen mehr geben. Die Angemessenheitsprüfung der Wohnung findet erst nach zwei Jahren statt und das Schonvermögen wird auf 60.000 Euro festgesetzt, wobei für jede weitere Person in einer Bedarfsgemeinschaft eine Erhöhung um 30.000 Euro vorgesehen wird (bisher lag das Schonvermögen nach einer bestimmten Staffelung bei mindestens 3.100 Euro und maximal 10.050 Euro). Der Regelsatz für Leistungsbezieher wird aus Gründen der Inflation um 53 Euro auf 502 Euro erhöht.

Die Hinzuverdienstmöglichkeiten werden durch eine bestimmte Staffelung ausgeweitet.

All diese Änderungen werden in der Fachwelt und auch von der CDU/CSU-Bundestagsfraktion deutlich kritisiert. Sie sind eine Abkehr vom Prinzip des Förderns und Forderns. Der Leistungsgedanke in unserem Land gerät dadurch weiter in den Hintergrund.

Das ist eindeutig das falsche Signal, zumal derzeit in Deutschland ca. 1,9 Millionen Arbeitsstellen unbesetzt sind. Wir sprechen in Deutschland nicht mehr nur von einem Fachkräftemangel, sondern schlichtweg von einem Arbeitskräftemangel. Daher hat die Unionsfraktion in die Diskussion den Vorschlag eingebracht, dass wir die Vermittlungsbemühungen ausweiten und Leistungsbezieher gezielter fördern müssen, damit sie

wieder eine Arbeitsstelle finden.

Mit unserer Kritik, die wie gesagt von der Fachwelt geteilt wird, bezichtigte uns die Ampelkoalition der Hetze und des Verbreitens von Fakenews. Die Diskussion in den Ausschüssen und im Deutschen Bundestag war mit diesen Vorwürfen einer Debatte unter demokratischen Parteien nicht würdig. Der Höhepunkt der „Kritikbeseitigung“ der Ampelkoalition war, dass sie mit ihrer Mehrheit im Ausschuss für Arbeit und Soziales die Einladung des Bundesrechnungshofs, der das Bürgergeld in seiner Stellungnahme deutlich kritisierte, zur öffentlichen Anhörung des Bürgergeldgesetzes verhindert hat.

Damit hat die Ampelkoalition die Rechte der Opposition in einer bis dahin nicht dagewesenen Art und Weise beschnitten. Und dabei wäre die Ampel mehr als angehalten, sich mit der Kritik auseinanderzusetzen, zumal 2/3 der Bürgerinnen und Bürger laut einer Umfrage des ZDF-Politbarometers das Bürgergeld in der beschlossenen Form ablehnen.

Auch die Bundesagentur für Arbeit kündigte schon an, dass sie die Umstellung der Systeme in der vorgegebenen Zeit bis zum 1.07.2023 nicht gewährleisten kann und daher händisch anstatt digital arbeiten müsse. Und dabei wird die Bundesagentur für Arbeit ab nächstem Jahr die erste Bundesbehörde sein, die alle Leistungen durch digitale Antragsverfahren anbieten wird.

Die Umsetzung kann daher nur katastrophal verlaufen.

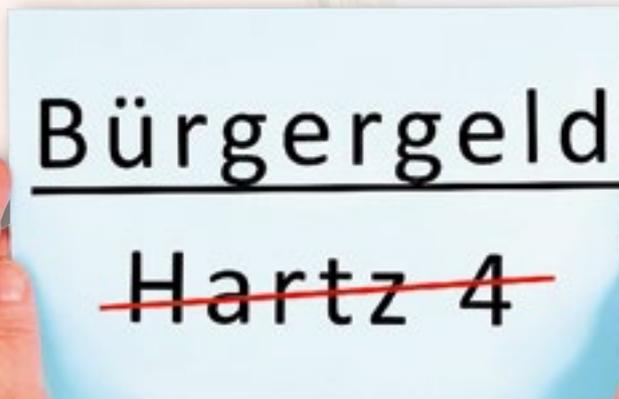
Nachdem das Bürgergeld im Bundesrat am 14.11.2022 keine Mehrheit gefunden hat, wird nun der Vermittlungsausschuss angerufen. Damit wird die geplante Regelsatzerhöhung um 53 Euro aller Wahrscheinlichkeit nach nicht wie geplant zum 1.01.2023 in Kraft treten können. Dabei hatte die Unionsfraktion der Ampel angeboten, dass die Regelsatzerhöhung abgetrennt vom Gesetz zum Bürgergeld beschlossen wird.

Dieser Erhöhung hätten wir in einem getrennten Verfahren zugestimmt, so dass die betroffenen Menschen die inflationsbedingte Erhöhung schnell erhalten hätten. Die Ampel hatte dieser Abtrennung aus taktischen Gründen nicht zugestimmt, weil sie uns so zu einer Zustimmung zum Bürgergeld zwingen wollte.

Dem sind wir nicht gefolgt. Es bleibt nun abzuwarten, welche Vorschläge der Vermittlungsausschuss machen wird. Festzuhalten ist allerdings, dass die Ampel mit dem Bürgergeld einen Weg eingeschlagen hat, der falsch ist. Er wird den Steuerzahlern, die das Sozialsystem mit ihren Steuern finanzieren, und den Leistungsbezieher, die sich an die Regeln halten, nicht gerecht und die drei Prozent der Leistungsbezieher, die sich nicht an die Regeln halten, werden fälschlicherweise begünstigt.

Und schließlich hat die Ampelkoalition mit der Art und Weise, wie sie die politische Debatte geführt und die Rechte der Opposition beschnitten hat, der Diskussionskultur unter den demokratischen Parteien sehr geschadet.

Wilfried Oellers
(Stand: 15.11.2022)



Sollten sich zwischen Druck und Zulieferung der Union HS wichtige Änderungen oder neue Entwicklungen ergeben, so werde ich diese auf der Homepage der Kreis-CDU (im Anhang an diesen Artikel) bekanntgeben.

Die Frau, die nicht Nein sagen kann, führt CDU-Mitglieder wieder nach Rom



Foto: Pixabay

Reisetermin vom 06. bis zum 14.10.2023

- Fahrt im modernen Reisebus
- 8 Üb/HP - in Assisi und Rom sind Wein und Wasser inkludiert
- alle Eintritte, alle Fahrten, ganztägige Führungen
- Pizza inkl. Wein, italienischer Abschied, u.a. Überraschungen
- Audiomax Geräte
- für Nichtmitglieder erheben wir einen Zuschlag von 30 Euro
- Einzelzimmerzuschläge werden noch genannt

Den vielen Anfragen nach einer erneuten Rom-Reise konnte die erfahrene Reiseleiterin Rosemarie Gielen einfach nicht mehr widerstehen.

Jetzt hat sie endlich Ja gesagt und führt, gemeinsam mit Dr. Raffael Tassinari, eine weitere Reisetrippe vom 6. bis 14. Oktober 2023 in die Ewige Stadt. Die neuntägige Busfahrt startet frühmorgens und führt zunächst bis in die Nähe von Mailand. Die zweite Etappe führt nach Assisi, wo schon mittags die Besichtigungen beginnen.

Den Sonntag verbringen die Reisenden teils in Assisi, wo auch eine Führung durch die unterirdische Stadt von Perugia auf dem Programm steht. Montagmittag empfängt die Ewige Stadt die Reisegruppe und diese spaziert zum Zirkus Maximus, zur Basilika SS.Quattro

Coronati hin bis zum Lateran. Der Dienstag gehört zunächst den Vatikanischen Museen, mit reserviertem Eintritt! Dann geht es zur Sixtinischen Kapelle, der eine Führung durch den Petersdom folgen wird. Am frühen Abend genießen die Reisetilnehmer in Trastevere die beste Pizza und anschließend geht es durch die Altstadt zur Piazza Navone, zum Trevi-Brunnen und zur Spanischen Treppe. Gelegenheit an der Papst-Audienz teilzunehmen bietet sich mittwochs – die Einlasskarten dazu werden reserviert. Vom Kapitoll kann man den

wunderbaren Blick auf das antike Rom genießen. Weitere Programmpunkte sind San Pietro in Vincoli (St. Peter in Ketten), die berühmte Mosesstatue und die Basilika Maria

Maggiore. Der Donnerstag startet an der Piazza Venezia. Besichtigt wird dann die Galleria Colonna, eine der ältesten privaten Paläste Roms (bekannt durch den Film „Ein Herz und eine Krone“).

Von dort geht's zur vierten Patriarchalbasilika „Sankt. Paul vor den Mauern“ und dann hinaus in die Albaner Berge mit Kaffeepause in Castelgandolfo. Abschied feiert oder beweist die Reisegruppe in Ariccia. Am Samstag, dem 14. Oktober, geht es dann mit unvergesslichen Eindrücken wieder nach Hause zurück.

Redaktionsteam

Reisepreis für Mitglieder pro Person im Doppelzimmer

€ 1.148,-

Organisation und Anmeldung: Rosemarie Gielen, Tel. 02454 1436 · rosemarie.gielen@web.de

Einbringung des Haushalts 2023 Gegen Rezession - ohne neue Schulden

Im Novemberplenium hat die NRW-Landesregierung den Haushaltsplan für das kommende Jahr vorgelegt. Ein sogenannter „Basishaushalt“, da große haushalterische Posten zur Überwindung der Energiekrise von der Ministerpräsidentenkonferenz zum Zeitpunkt der Einbringung noch nicht geklärt waren.

Der Haushalt mit einem Volumen von 93,4 Milliarden Euro stellt die Weichen für die Schwarz/Grüne Zukunftscoalition und setzt den Fokus auf die Ressorts Sicherheit, Bildung und Klimaschutz – und macht dabei keine neuen Schulden.

Finanzminister Marcus Optendrenk (CDU) betont, dass es sich bei der Haushaltsvorlage zunächst um einen „Basishaushalt“ handelt, der beizeiten mit Ergänzungshaushalten ausgestattet wird. Grund dafür ist das milliardenschwere Entlastungspaket III, welches die Folgen der Energiekrise abmildern soll. Es lag bis in den November hinein noch nicht vor und ließ deshalb viele haushalterische Fragen offen. Der vorliegende Haushalt 2023 deckt daher alle notwendigen Ausgaben des Landes, wie Gehälter und laufende Förderprogramme, ab. Offen bleibt, wie die neuen Hilfspakete von der Bundesebene in unseren Haushalt eingebunden werden und mit welchen Mitteln das Land NRW die Projekte unterstützen wird.

Es ist der richtige Haushalt für herausfordernde Zeiten mit klaren Schwerpunkten bei Kindern, Sicherheit und Zukunft. Schon jetzt plant die Koalition von CDU und Grünen für das kommende Jahr über 37 Milliarden Euro Investitionen für die Bildung – mehr als ein Drittel des Haushalts. Wir werden Alltagshelfern in den Kitas Planungssicherheit geben, die Sprachkitas verlängern, das OGS-Helferprogramm fortsetzen für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und in die A13-Besoldung für alle Lehrkräfte einsteigen. Allein das ist dem Land mehr als eine halbe Milliarde Euro zusätzlich wert. Sicherheit bleibt in unserem Fokus: Wir geben der Polizei weiterhin Rückendeckung. Mit uns wächst



Bernd Krückel, Finanzminister Marcus Optendrenk und Thomas Schnelle sind besonders froh darüber, dass ein Drittel des Haushaltes in die Bildung fließt.

die Polizei weiter, erstmals gibt es Stellen für 3000 Kommissaranwärter. Für die Sicherheit im Netz stellen wir Cybercops ein und treiben die Digitalisierung der Polizei mit insgesamt 14 Millionen Euro voran. Kein Krimineller darf sich im Internet sicher fühlen. Die Wirtschaft haben wir in diesen Krisenzeiten im Blick: Wir fördern Handwerk und Mittelstand mit fast einer Dreiviertelmilliarde Euro. Denn NRW soll das Land bleiben, in dem gehämmert, gebohrt, gesägt und Stahl gekocht wird, wo sich Unternehmertum nicht nur lohnt, sondern auch Spaß macht. Zu diesem Anspruch gehört auch die beste medizinische Versorgung – in der Stadt ebenso wie auf dem Land, daher starten wir die Umsetzung der neuen Krankenhausplanung mit zusätzlichen zehn Millionen Euro. Daneben gestalten wir die Zukunft mit

Investitionen in die klimaneutrale Transformation von Energie und Wirtschaft. Neue Förderprogramme für Photovoltaik, Fernwärme und Geothermie werden mit 35 Millionen Euro finanziert. Wir stärken den Naturschutz und die Klimaanpassung bei Kommunen mit neun Millionen Euro. Daneben wird in die Klimafolgenanpassung mit zusätzlichen Mitteln für den Katastrophenschutz, die Hilfsorganisationen, die Waldbrandprävention oder den Hochwasserschutz mit über 20 Millionen Euro investiert. Putins Angriffskrieg auf die Ukraine, die Klimakrise und die Coronapandemie werden Nordrhein-Westfalen auch im Jahr 2023 weiter vor große Herausforderungen stellen. CDU und Grüne reagieren mit dem Haushaltsentwurf 2023 und dem Nachtragshaushalt 2022 entsprechend.

Bernd Krückel

Senioren Union blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück



Das CDU-Oktoberfest war eine Riesengaudi für die Seniorinnen und Senioren.

Foto: Robert Kohnen

Bei der Senioren Union in Übach-Palenberg geht das ereignisreiche Jahr 2022 so langsam dem Ende zu. Es war ein sehr erfolgreiches Jahr – die Vorsitzende Monika Lux und ihre Stellvertreterin Regina Buckenhofer haben die Mitgliederzahl nahezu verdoppelt. Das geschieht nur durch viele Gespräche und natürlich auch durch Veranstaltungen. Monatlich findet ein Treffen statt.

Wir trafen uns zum Frühstück oder Kaffeetrinken. Die Besuche fanden innerhalb und außerhalb von Übach-Palenberg in Gangelt, Sette- rich, Immendorf oder Geilenkirchen

statt. Die Politik kam nicht zu kurz, neben mehreren Besuchen unseres Bürgermeisters Oliver Walther konnte die Senioren Union Bernd Krückel und Wilfried Oellers zu intensiven Gesprächen empfangen. Wir haben auch guten Kontakt zur Jungen Union, dessen neuer Vorsitzender Felix Walther uns besuchte. Im April und Mai haben die Seniorinnen und Senioren kräftig den Landtagswahlkampf mit Bernd Krückel unterstützt und mit dafür gesorgt, dass die CDU in NRW die stärkste Partei geblieben ist und wieder die erfolgreiche Landesregierung anführt. In Kooperation mit der Frauen Union trafen wir uns zu einer Planwagenfahrt

in Vlodrop - unterwegs wurde kräftig gesungen.

Im August waren wir mit einer großen Gruppe der Kreis Senioren Union in Brüssel, um im Europäischen Parlament mit unserer Abgeordneten Sabine Verheyen zu diskutieren. Natürlich haben wir auch noch die Stadt erkundet. Die Diskussion über Europa werden wir im neuen Jahr mit Sabine Verheyen fortsetzen. Die Senioren hatten viel Spaß bei dem von der CDU Übach-Palenberg organisierten Oktoberfest. Kurz vor Jahresende war dann wieder das beliebte Weckmannschlachten an der Reihe. Der Abschluss wird auch dieses Jahr wieder die Weihnachtsfeier sein.

Da in der Senioren Union regelmäßig der ehemalige Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, die ehemalige Kreistagsabgeordnete Liane Jüngling, die Kreistagsabgeordnete Monika Lux und die ehemaligen Stadtverordneten Josef Fröschchen und Artur Wörthmann und die aktuellen Stadtverordneten Walter Junker, Josef Switalla und ich dabei sind, gibt es immer wieder die Möglichkeit über die aktuelle Kommunalpolitik zu reden. Wir würden uns freuen, wenn wir uns auch im kommenden Jahr ohne Coronaauflagen regelmäßig treffen könnten. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Dietmar Lux

INFOS AUS DER KREISGESCHÄFTSSTELLE:

Aufgrund der besonderen Situation (Corona/Covid 19) ist die CDU-Kreisgeschäftsstelle für Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen.

Telefonische Terminabsprachen sind möglich.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Kreisgeschäftsstelle ist in der Zeit vom 27.12. - 30.12.2022 nicht besetzt. Am 02.01.2023 sind wir wieder für Sie da.

Bleiben Sie gesund!

Monika Schmitz · Ulrike Heuter · Alexander Scheufens

Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar 2023: 09.12.2022

Wie begeistern wir Frauen für Politik?

Am ersten Freitag im November traf sich die Frauen Union des Kreises Heinsberg bei Janes Mattes zum obligatorischen Martinsgans-Essen.

Nur eine Woche später fand im Mercator Hotel in Gangelt die jährliche Klausurtagung statt. Nach einem reichhaltigen Frühstück wurden die Weichen für das kommende Jahr festgelegt. Neben dem Neujahrsempfang, der am 8. Januar 2023 geplant ist, sind weitere politische Veranstaltungen besprochen worden. Herauszuheben ist die Feier zum 60jährigen Bestehen der Frauen Union, die im Mai 2023 stattfinden soll.

Die Kreistagsabgeordnete und stellvertretende Kreisvorsitzende Anna Stelten berichtete über den Bundesparteitag, besonders über die Diskussion und die Abstimmung über die Frauenquote. Zur Klausur konnten wir als Gast unseren Landtagsabgeordneten und Kreisvorsitzenden Bernd Krüchel



Bei der Klausurtagung der Frauen Union mit Gast Bernd Krüchel stand das Thema „Mehr Frauen und mehr junge Leute in der Politik“ im Vordergrund. Foto: Monika Lux

begrüßen. Dieser erklärte, dass sich die Gruppierungen und die Stadt- und Gemeindeverbände stärker auf Frauen und auf jüngere Mitglieder konzentrieren sollten, um sie für zukünftige Mandate zu gewinnen.

Im Kreis Heinsberg sind leider nur 25 Prozent der Mitglieder weiblich.

Angemerkt wurde, dass das Interesse an Politik leider nachlässt und es wird immer schwieriger, neue Mitglieder zu finden. Eine Überlegung war, entsprechende Seminare anzubieten, um Frauen zu motivieren und für zukünftige Aufgaben fit zu machen.

Monika Lux

Tafel-Aktion wurde zum Selbstläufer

Als die Vorsitzende der FU Gangelt-Selkant-Waldfeucht (GaSeWa) aufgrund einer Pressemeldung den Vorschlag machte, Spenden-Sammelaktionen für die Tafel in Birgden durchzuführen, weil Molkereiprodukte fehlen, war der Vorstand sofort einverstanden.

Schon die ersten beiden Sammelaktionen vor dem REWE-Markt in Birgden waren ein guter Erfolg, so dass die FU immer Produkte für 100 bis 120 Euro einkaufen konnte. Auch der Kassensturz der Leergutbons ist jeweils überwältigend. Unser großer Dank gilt all denjenigen, die unsere Aktion bislang durch ihre Spenden unterstützt haben. In diesen speziellen und schweren Zeiten ist das keineswegs selbstverständlich. Ein besonderer Dank geht an die Bewohner der Neustraße in Birgden. Durch deren Nachbarschaftsfest kamen 320 Euro als Spende für die FU Tafel-Aktion zusammen. Uns war es dadurch möglich, bei einem Einkauf neben den üblichen Waren auch ein paar Extras für Jung und Alt zu bezahlen. Vielen Dank den Menschen in der Neustraße für ihre großzügige und warmherzige Spende. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

der Tafel leisten großartige Arbeit und wir von der FU GaSeWa sind froh, die Hilfe für die Bedürftigen in der Gemeinde auf diese Weise unterstützen zu können. Jeder Euro kommt bei den Tafel-Kunden an! Wir hoffen natürlich, dass die Kunden des REWE-Marktes in Birgden unsere Aktion für die Tafel

auch weiterhin mittragen. Unser Dank gilt auch Heinz Schmitz, dem Leiter des REWE-Marktes, der sich gleichfalls stark für unsere Hilfsaktion engagiert. Denn wir sind uns dessen bewusst: Das ist kein Kurzstreckenlauf, das wird ein Marathon, bei dem hoffentlich alle weiter mitlaufen.

Heike Dahlmanns



Neujahrsempfang der Frauen Union

Die Frauen Union im Kreisverband Heinsberg lädt für Sonntag, den 8. Januar 2023, ab 11 Uhr, zum Neujahrsempfang in der Kreisgeschäftsstelle, Schafhausener Straße in Heinsberg, ein.

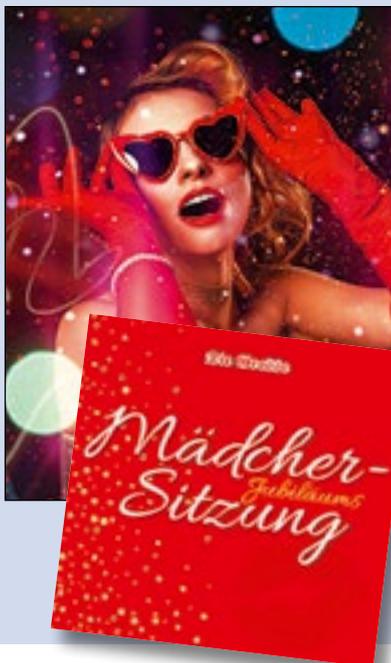
Verbringen Sie ein paar angenehme Stunden mit uns. Bei interessanten Gesprächen möchten wir mit Ihnen auf ein ereignisreiches ‚altes‘ Jahr zurückblicken und auf das neue Jahr anstoßen.

Dagmar Ohlenforst

Einige Restkarten...

...für die Mädchersitzung am 10. Januar 2023, 16.00 Uhr, im Kölner Gürzenich, stehen noch zur Verfügung.

Mit dabei: Brings, Martin Schopps, Klüngelköpp, Kasalla, Musikkorps Schwarz-Rot Köln und die Bläck Fööss. Bei Interesse gerne melden bei Rosemarie Gielen unter Telefon: 02454 1436



Klausurtagung des CDU-Kreisvorstandes



Auf den Ende September neu gewählten Kreisvorstand kommen laut Bernd Krückel viele neue Aufgaben zu.

Am 28.10.2022 hat sich der auf dem CDU-Kreisparteitag Ende September neu gewählte CDU-Kreisvorstand konstituiert.

Der Kreisvorsitzende Bernd Krückel hatte hierzu in die Burg Wassenberg eingeladen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde zum besseren Kennenlernen der neuen Vorstandsmitglieder nahm der Kreisvorstand seine Arbeit auf. Hier wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Nach den üblichen Regularien erfolgte ein Rückblick auf den 35. Bundesparteitag in Hannover. Einige wichtige Themen wie z. B. Grundwertcharta, Frauenquote, hybride Vorstandssitzungen usw. wurden aufgegriffen.

Der Kreisvorsitzende ließ den CDU-Kreisparteitag am 23.09.2022 noch einmal Revue passieren. Weitere interne Themen wurden ausführlich diskutiert. Bernd Krückel sprach die großartige Veranstaltung mit Roderich Kieseewetter MdB an. Die Veranstaltungsreihe der „Politischen Frühstücke“ soll fortgesetzt werden. Die nächste CDU-Kreisvorstandssitzung wird Ende November/Anfang Dezember stattfinden. Die Einladung hierzu wird rechtzeitig übermittelt. Abschließend bedankte Bernd Krückel sich für das zahlreiche Erscheinen und für die Mitarbeit.

Monika Schmitz
Kreisgeschäftsführerin

Bosbach spricht Klartext beim politischen Frühstück

Nach dem erfolgreichen „Neustart“ des Politischen Frühstücks mit Roderich Kiese Wetter steht nun der nächste Gast fest.

Am 21. Januar wird der Vollblutpolitiker Wolfgang Bosbach den Mitgliedern unserer CDU Rede und Antwort stehen. Auch wenn Bosbachs Tätigkeit im Bundestag bereits vor fünf Jahren endete, seine politische Meinung und sein Fachwissen sind immer noch hoch im Kurs und auch heute ist er deshalb immer noch beliebter Gast in diversen Fernseh-Talkshows. Jetzt besucht er aber erst einmal uns, und zwar voraussichtlich in der Kreisgeschäftsstelle in Heinsberg. Die Diskussionsrunde wird um 10:30 Uhr beginnen und endet um 12 Uhr.



Wolfgang Bosbach ist nach Roderich Kiese Wetter der nächste Gast bei unserem Politischen Frühstück.

Voraussichtlich haben wir deshalb geschrieben, weil wir einige winzige Details mit Wolfgang Bosbach noch besprechen müssen, zu 90 Prozent ist dieser Termin allerdings schon spruchreif.

Falls noch Änderungen erfolgen müssten, würden wir Sie darüber natürlich in der nächsten Ausgabe rechtzeitig informieren.

Als Mehrwert für CDU-Mitglieder und deren Angehörige können bei begrenzten Kapazitäten Voranmeldungen bereits jetzt vorgenommen werden, bevor die Zeitungen die Terminankündigung erhalten. Anmeldung können per E-Mail unter info@cdu-kreis-heinsberg.de vorgenommen werden.

Christoph Kaminski

NACHRUF

Am 28. Oktober 2022 ist

Walter Geiser

im Alter von 83 Jahren verstorben.

Walter Geiser war mit Leib und Seele Demokrat und Kommunalpolitiker. Bereits von 1969 bis zur kommunalen Neugliederung 1972 war er Ratsmitglied der Gemeinde Kempen. Dem Rat der Stadt Heinsberg gehörte er von 1975 bis September 2009 an und prägte das politische Leben in unserer Kommune. In diesem Zeitraum war er zudem Ortsvorsteher von Kempen. Von 1989 bis 2009 bekleidete Walter Geiser das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters.

Die Arbeit des CDU-Ortsverbandes Kempen sowie des CDU-Stadtverbandes Heinsberg unterstützte Walter Geiser tatkräftig und in vielfältiger Weise. Bis zum Schluss war er uns ein umsichtiger Ratgeber.

Mit seiner offenen, toleranten und weitsichtigen Art schaffte er es immer wieder, neue politische Projekte anzustoßen und mit uns zusammen zum Wohle seines geliebten Heimatortes Kempen und der Stadt Heinsberg umzusetzen.

Mit Walter Geiser verlieren wir ein großes politisches und menschliches Vorbild.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Frau Gerti und seiner Familie.

CDU-Ortsverband Kempen

Guido Peters
Vorsitzender

CDU-Stadtverband Heinsberg

Thomas Back
Vorsitzender

Wo sind denn die Interviews?

Diese Frage haben sich die Leserinnen und Leser unserer Union HS vielleicht ja schon gestellt. Das Interview des Monats, das es lange Zeit gegeben hat, ist ein wenig eingeschlafen. Wir möchten es aber eigentlich ganz gerne wieder aufwecken, benötigen dafür aber „heiße Tipps“ aus der Leserschaft. Über wen würden Sie gerne einmal mehr erfahren? Über wen, meinen Sie, sollten unsere Leserinnen und Leser – über die politischen Aktivitäten hinaus - mehr wissen? Ist jemand besonders caritativ unterwegs? Gibt es verrückte Hobbys? Wir sind auf der Suche nach unterhaltsamen Geschichten. Geben Sie unserer Redaktion Hinweise, wir freuen uns darauf. Wir sagen Danke und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit. Für das Redaktionsteam...

Roland Meintz

KREIS

Vorschau:

Treffen der Mitgliederbeauftragten

Mittwoch, 11.01.2022, 19.00 - 21.00 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

STV Erkelenz:

CDU-OV Schwanenberg - Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 08.12.2022, 20.00 Uhr,
Rheinweg 203 (bei Dr. Alexander Kus) x¹

CDU-OV Lövenich-Katzem-Kleinbouslar - Adventfeier

Freitag, 09.12.2022, 19.00 Uhr,
Lövenicher Treff, Hauptstr. 44
Anm. erbeten 02435/3220, Kosten 15,- € x¹

CDU-OV Kückhoven - Neuwahl des Vorstandes

Dienstag, 13.12.2022, 19.00 Uhr,
Jürgen Simon, Servatiusstraße 22

CDU-OV Hetzerath - Neuwahl des Vorstandes

Dienstag, 13.12.2022, 19.00 Uhr,
Pfarrheim Hetzerath, An der Elsmar 37 x¹

CDU-OV Holzweiler/Immerath - Neuwahl des Vorstandes

Dienstag, 13.12.2022, 19.30 Uhr,
Pfarrheim Holzweiler x¹

CDU-OV Lövenich-Katzem-Kleinbouslar - Neuwahl des Vorstandes

Dienstag, 13.12.2022, 19.30 Uhr,
Lövenicher Treff, Hauptstr. 44 x¹

GV Gangelt:

CDU-GV Vorstand Gangelt

Mittwoch, 14.12.2022, 19.00 Uhr,
Restaurant „Haus Hamacher“, Gangelt

STV Übach-Palenberg:

CDU-STV Übach-Palenberg - Adventfrühstück

Samstag, 03.12.2022, ab 10.00 Uhr,
Café Plum. Anmeldung und Bezahlung im
Geschäft von Peter Fröschen (Elektro Fröschen)
(10,- für Mitglieder/12,50 für Nichtmitglieder)

FU:

FU-STV Geilenkirchen - Adventliches Treffen
mit Weckmannessen

Freitag, 02.12.2022, 15.30 Uhr,
Bürgerhaus Hatterath
Anmeldung telefonisch erbeten bei
Marlis Tings: 02451/8296 oder
Judith Jung-Deckers: 0178/5565605

Vorschau:

FU-Neujahrsempfang

Sonntag, 08.01.2023, 11.00 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg
(siehe Seite 14)

FU-Kreis Heinsberg - Mädcherversammlung

Dienstag, 10.01.2023, 16.00 Uhr,
Gürzenich
Bei Interesse bitte melden bei:
Rosemarie Gielen 02454/1436

JU:

JU-Kreis Heinsberg - offene Kreisvorstandssitzung
mit Weihnachtsfeier

Freitag, 23.12.2022, 19.00 Uhr,
Restaurant „Janses Mattes“, Heinsberg-
Schleiden. Anm. erbeten bei Justin Schippers:
justin.schippers@web.de

SEN:

SEN-STV Hückelhoven - Neuwahl des Vorstandes und
Impulsvortrag Thomas Schnelle MdL

Dienstag, 06.12.2022, 16.00 Uhr,
Pfarrheim Kleingladbach, Palandstraße x¹

SEN-Kreisvorstand - Jahresabschluss

Donnerstag, 08.12.2022, 9.30 Uhr,
Im Klostercafé, Kloster Hohenbusch 1, Erkelenz
Um Anmeldung wird gebeten: Bei Klaus
Steingießer. klaus.steingiesser@t-online.de
oder info@cdu-kreis-heinsberg.de

SEN-STV Erkelenz - Weihnachtsfeier

Donnerstag, 08.12.2022, 17.30 Uhr,
Restaurant „Oerather Mühle“, Erkelenz,
Roermonder Str.

SEN-STV Heinsberg/Wassenberg - Mitgliedertreff
am 3. Advent

Sonntag, 11.12.2022, 14.00 Uhr,
An der alten Schule in HS-Eschweiler
Zum Klönen bei Glühwein, möglich ist auch ein
gemeinsamer Spaziergang entlang eines
Krippenweges

Für alle Veranstaltungen gelten die aktuellen Coronaregeln!
Zu allen mit x¹ gekennzeichneten Terminen werden
Einzeleinladungen verschickt.